

**KINDER- UND JUGENDWOHNGRUPPEN DER
STADT WUPPERTAL
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003**

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Bilanz entspricht § 22 EigVO NW Formblatt 1.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gemäß § 23 EigVO NW nach Formblatt 4 aufgestellt.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf Basis der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer grundsätzlich wie folgt vorgenommen:

	<u>Nutzungsdauer</u> <u>Jahre</u>	<u>Abschreibungs-</u> <u>methode</u>
Bauten	50-80	linear
Außenanlagen	8-10	linear
Hauswirtschaftliche Einrichtungen	10-40	linear
Wohnungseinrichtungen	8-20	linear
Büroeinrichtungen	8	linear
EDV-Hardware	3-5	linear
Fahrzeuge	5	linear
Software	3	linear

Die bei Gründung des Betriebes dem Sondervermögen zugeordneten Gegenstände werden auf Basis dieser Nutzungsdauern über die nach der Gründung verbleibende Restnutzungsdauer linear abgeschrieben.

Danach haben sich für die bei Gründung übernommenen Bauten folgende Restnutzungsdauern ergeben:

	Rest- nutzungs- dauer Jahre
Gebäude Am Jagdhaus	60
Gebäude Zur Kaisereiche	47
Gebäude Lettow-Vorbeck-Str.	20

Beim beweglichen Sachanlagevermögen werden die Zugänge des ersten Halbjahres mit dem vollen Jahresbetrag, die Zugänge des zweiten Halbjahres mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen Vorschriften gegenüber im Betrieb aktiven Beamten werden Rückstellungen für Pensionen gebildet. Der Ansatz erfolgt gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten mit einem modifizierten Teilwert gemäß § 6a EStG bei Anwendung eines Rechnungszinsfußes von 6% und unter Zugrundelegung der Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck. Der steuerliche Teilwert wird hinsichtlich des Beginns des Dienstverhältnisses derart modifiziert, dass das Mindesteintrittsalter von 30 auf 18 Jahre abgesenkt ist.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Darüber hinaus werden Aufwandsrückstellungen gemäß § 249 Abs. 2 HGB für Gebäudeinstandhaltungsmaßnahmen gebildet.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. **Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2003 und die Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen sind in Anlage 1 zu diesem Anhang dargestellt.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
Gebäudeinstandhaltung	213.353,03
Urlaubsansprüche	126.772,27
Städtische Dienstleistungen	89.220,00
Überstunden	35.210,20
Übrige	<u>30.710,26</u>
	<u>495.265,76</u>

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ist in der Anlage 2 zu diesem Anhang dargestellt.

Die Umsatzerlöse beinhalten ausschließlich Erlöse aus Pflegegeldern.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Betriebskostenzuschuss der Stadt Wuppertal in Höhe von EUR 127.800,00 enthalten.

3. Sonstige Angaben

3.1. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung (Führung des Betriebes) setzte sich im Geschäftsjahr 2003 wie folgt zusammen:

- Harald Dorau, Werkleiter
- Werner Gause, stellvertretender Werkleiter.

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 113.352,05.

3.2 Werksausschuss

Mitglieder des Werksausschusses im Geschäftsjahr 2003 waren:

Herr Karl Kühme, Vorsitzender
Frau Helga Güster
Herr Arno Gerlach
Herr Jörg Blume
Herr Peter Brakelmann
Herr Ralf Geisendörfer
Frau Birgit Hetfleisch
Herr Wilfried Michaelis
Frau Ingrid Rode
Frau Antje Weber
Herr Jörn Suika

Mitglied des Werksausschusses mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7 ff GO NRW war im Geschäftsjahr 2003:

Herr Marcel Simon

Die Sitzungsgelder des Werksausschusses beliefen sich im Geschäftsjahr 2003 auf EUR 884,50.

3.3. Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer belief sich auf:

— Beamte:	3
— Angestellte:	56,5
— Gewerbliche Arbeitnehmer:	9,5
— Praktikanten:	<u>5,75</u>
	<u>75,75</u>

Darüber hinaus beschäftigte der Betrieb im Geschäftsjahr einen Auszubildenden.

Wuppertal, den 1. April 2004
Kinder- und Jugendwohngruppen
der Stadt Wuppertal
Betriebsleitung

Harald Dorau